



Pflegehandbuch für **Epidermolysis Bullosa**

Autorin:

Luciana Mendes, Stomatherapeutin / EB-Expertin

Inhaltlich geprüft durch:

Edith Zimmermann, EB-Expertin, Physiotherapeutin,
Gründerin DEBRA Schweiz

Michelle Zimmermann, EB-Patientin (EB Hereditaria
Dystrophica), Autorin, Projektentwicklerin im Bereich
Inklusion

Friederike Ufer, Kinderkrankenschwester und stellvertr.
Bereichsleitung Pflege, Fachklinik Sylt für Kinder und
Jugendliche

Carla Duque, Stomatherapeutin / technische Beraterin,
Epidermolysis Bullosa Mölnlycke

Prof. Dr. Roseanne Montargil Rocha Pos,
Stomatherapeutin TiSobest, CNPQ Forscherin,
Koordinatorin des UESC Stomatherapy Nucleus, NUET,
Koordinatorin der UESC, LAET Stomatic Academic League

Livia Xavier, Stomatherapeutin & Krankenschwester
im Hospital HC, BA

Maria Efigenia de Queiroz, Federal University of Bahia
(UFBA), Ernährungsberaterin, Referenzdienst für
Neugeborenen-Screening

Die Informationen in diesem Handbuch basieren auf unseren Richtlinien, Pflegeleitlinien und wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der aktuellen Literatur. Das Ziel dieses Leitfadens ist es, Menschen mit EB den Zugang zu Selbstpflege und Informationen zu erleichtern und die notwendige Pflege im täglichen Leben zu ermöglichen.

Hinweis: Eine ärztliche Betreuung ist notwendig.



Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Epidermolysis Bullosa	5
Das Kind hochheben und tragen	7
Blasenbehandlung.....	8
Ernährung	10
Baden	12
Zahn- und Mundpflege	14
Hautpflege.....	15
Bekleidung	16
Schuhe	17
Verbände	18
Verbandwechsel.....	19
Anzeichen einer potenziellen Infektion	20
Impfungen.....	21
Produkt- und Bestellinformationen	22

Einführung

Epidermolysis Bullosa (EB) hat große Auswirkungen auf das Leben der Patienten sowie deren Familienmitglieder und stellt eine große emotionale und körperliche Herausforderung dar. Die meisten Patienten und ihre Betreuer/innen benötigen zusätzliche Unterstützung für die häusliche Pflege. Dieses Handbuch richtet sich an Eltern,

Pflegende, Familienangehörige und Fachleute des Gesundheitswesens, um über den Umgang mit EB aufzuklären und nützliche Hilfestellungen zu leisten. Hier erhalten Sie aktuelle Richtlinien, Informationen und Anleitungen zur täglichen Pflege, die Ihnen bei der Versorgung helfen sollen.

Epidermolysis Bullosa

Epidermolysis Bullosa (EB) ist **eine nicht ansteckende Krankheit, die zu einer Gruppe von genetisch übertragenen Hautkrankheiten gehört.**

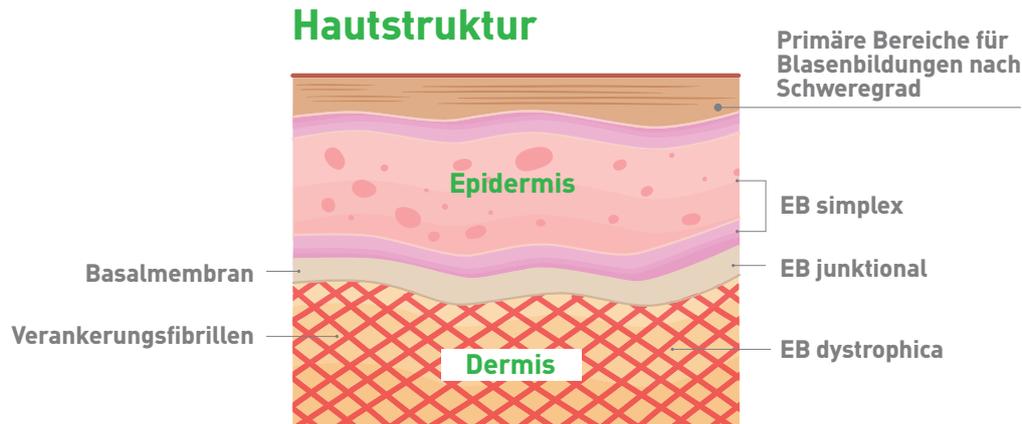
Sie wird in vier Typen klassifiziert:
EB simplex, junctionale EB, dystrophe EB und Kindler-Syndrom.

Alle Arten von EB sind durch sehr fragile und verletzbare Haut (häufig verglichen mit den Flügeln eines Schmetterlings) sowie Wunden und Blasenbildungen an der Hautoberfläche gekennzeichnet. In schwerwiegenderen Fällen können auch die Schleimhäute betroffen sein und es können Kontrakturen der Finger, Zehen und Gelenke entstehen.



Die Versorgung von EB ist kompliziert, da mehrere Wunden an verschiedenen Körperstellen mit unterschiedlicher Behandlungsdauer gleichzeitig auftreten. Es gibt noch keine Heilung für EB, allerdings werden zahlreiche Studien und Forschungsprojekte durchgeführt.

Eine diagnostische Bestätigung kann durch Hautbiopsie, Immunfluoreszenztests, elektronische Mikroskopie oder genetische Sequenzierung erfolgen. Viele EB-Komplikationen lassen sich durch eine angemessene Betreuung reduzieren oder sogar vermeiden.



Das Kind hochheben und tragen

Kinder mit EB haben eine äußerst verletzbare Haut. Daher ist es wichtig, die Haut mit Sorgfalt zu behandeln. Legen Sie eine Hand hinter den Kopf und die andere Hand unter das Gesäß und vermeiden Sie es, das Kind an den Achselhöhlen hochzuheben.

Achten Sie darauf, dass Sie Schmuck (Uhren, Ringe, etc.) zuvor ablegen, da dies zu Druck und Reibung führen kann.

Bei besonders empfindlichen Fällen müssen Sie möglicherweise ein Kissen oder ein Lammfell verwenden, um die Reibung an der Haut Ihres Kindes zu reduzieren.



Blasenbehandlung



Immer wieder auftretende Blasen sind eine große Herausforderung bei der Behandlung von EB, da es praktisch unmöglich ist, ihre Entstehung zu verhindern.

Sie entstehen durch Wärme oder mechanische Belastungen wie Druck und Reibung, können allerdings auch schubweise ohne äußeren Einfluss auftreten. Öffnen Sie die Blasen wenn möglich unverzüglich nach der Entstehung mit einer sterilen Einwegkanüle, um eine Vergrößerung zu vermeiden.



- 1 Legen Sie alle Materialien, die Sie verwenden werden, in einen sauberen Bereich und waschen Sie sich vor und nach dem Eingriff gründlich die Hände.
- 2 Stellen Sie sicher, dass eine weiche Unterlage als Schutz vorhanden ist, bevor Ihr Kind sich hinlegt oder hinsetzt (Rücken und Gesäß), um es vor Traumata zu schützen und Komfort zu gewährleisten.
- 3 Reinigen Sie vorsichtig die betroffenen Stellen mit Kochsalzlösung. Vermeiden Sie die Verwendung von rauen Produkten, die ein Hauttrauma verursachen könnten.
- 4 Öffnen Sie die Blasen horizontal mit einer sterilen Einwegkanüle. Dringen Sie dabei bis in das erste Drittel der Blase vor und ziehen Sie die Kanüle vorsichtig wieder raus. Ziehen Sie die Haut nicht von der Blase ab. Sie dient nach wie vor als natürlicher Schutz.
- 5 Achten Sie darauf, dass die Blase vollständig geleert wird.
- 6 Sollte das Blasendach beschädigt worden sein, decken Sie es mit einem nicht-haftenden Schaumverband und ein wenig Salbe ab.
- 7 Um zu verhindern, dass Finger und Zehen durch die entstandenen Wunden zusammenwachsen, verbinden Sie jeden Finger und Zeh einzeln; oder Trennen Sie die Zwischenräume mit feinen Streifen eines Schaumverbandes.

Ernährung

Stillen



Das Stillen mit Muttermilch ist ein sehr wichtiger Nährstoff für den Aufbau des Immunsystems des Babys. Bevor Sie mit dem Stillen beginnen, sollten Sie den Mund des Babys und die Brustwarzen der Mutter überprüfen. Befeuchten Sie die Bereiche gegebenenfalls mit Vaseline.

Seien Sie sich der Bereiche bewusst, die Reibung verursachen können. Wenn das Baby Probleme beim Saugen hat, pumpen Sie die Milch ab und geben Sie diese dem Baby mit Hilfe einer weichen Nuckelflasche oder Schnabeltasse, einem Plastikbecher oder einem Silikonlöffel.



Lebensmittel



Wunden in Mund, Rachen und Speiseröhre verursachen Beschwerden und können bei Kindern mit EB dazu führen, dass sie Nahrung ablehnen. Es ist wichtig darauf vorbereitet zu sein und das Kind trotzdem zur Teilnahme an den Mahlzeiten mit der Familie zu ermutigen.

Das Kind sollte regelmäßig von einem Ernährungsberater überwacht werden, um ein Ernährungsprotokoll zu erstellen und Wachstum und Entwicklung zu messen. Diese Tipps können Ihnen helfen:

- Erhöhen Sie den Kaloriengehalt und verwenden Sie Nahrungsergänzungsmittel.
- Bieten Sie keine harten oder knusprigen Lebensmittel an.
- Bieten Sie pürierte Lebensmittel oder Smoothfood an.
- Achten Sie darauf, dass das Kind viel Flüssigkeit aufnimmt.
- Vermeiden Sie viel Salz und scharfe Gewürze.
- Bieten Sie über den Tag verteilt mehrere Mahlzeiten in kleineren Mengen an.
- Achten Sie darauf, dass die Mund- und Zahnhhygiene nach dem Verzehr von süßen Lebensmitteln durchgeführt wird. Kariöse Zähne treten bei EB schneller auf.



Baden

Das Baden ist wichtig und sollte vorzugsweise täglich stattfinden.

- Suchen Sie einen ruhigen Ort mit guter Beleuchtung.
- Legen Sie ein weiches Handtuch und PH neutrale Seife bereit.
- Desinfizieren Sie die Badewanne.
- Schalten Sie, wenn möglich, Musik oder Zeichentrickfilme ein, die das Kind ablenken.
- Falls vom Arzt verschrieben, geben Sie dem Kind vor dem Bad ein Schmerzmittel, um die Schmerzen zu lindern.
- Achten Sie immer auf die Wassertemperatur.
- Das Entfernen von Verbänden kann im Notfall während des Bades stattfinden, da sich die Verbände in der Badewanne besser lösen lassen.
- Reinigen Sie das Kind vorsichtig und duschen Sie es nach dem Bad kurz mit einem weichen Wasserstrahl ab. So können Infektionen besser vermieden werden.
- Achten Sie beim Abtrocknen darauf nicht mit dem Handtuch zu reiben, sondern leicht zu tupfen.





Neugeborene



Neugeborene benötigen besondere Aufmerksamkeit. Legen Sie die Badewanne gegebenenfalls mit einem Frottiertuch aus. Waschen Sie vorsichtig Körperteil für Körperteil und gießen Sie stetig Wasser über das Baby.

Achten Sie stets auf die Wassertemperatur und schrubben Sie das Kind niemals. Führen Sie sanfte Bewegungen aus, um die Bildung neuer Blasen und Verletzungen zu vermeiden.

Achten Sie während des Bades auf Bereiche mit Infektionsverdacht.

Wenn Sie fertig sind, benutzen Sie zum Abtrocknen ein weiches und sauberes Handtuch.

Zahn- & Mundpflege

Die tägliche Zahnpflege ist unerlässlich. Allerdings können dabei an der Innenseite des Mundes Blasen auftreten. Achten Sie daher auf diese Tipps:

- Verwenden Sie eine spezielle EB Zahnbürste, eine sehr weiche Bürste, ein Wattestäbchen oder einen Wattebausch.
- Die Zahnpasta sollte für das Alter des Kindes geeignet sein.
- Falls erforderlich, verwenden Sie ein Munddesinfektionsmittel ohne Alkohol, um Beschwerden oder Schmerzen zu vermeiden.
- Kontaktieren Sie einen spezialisierten Zahnarzt für Behandlungen und Kontrollen, sobald die ersten Zähne kommen. Eine regelmäßige Dentalhygiene ist unabdingbar.



Hautpflege



Es ist wichtig, die Haut durch die Verwendung geeigneter Salben, Lotions oder Cremes mit Nährstoffen zu versorgen und sie geschmeidig zu halten (sprechen Sie mit Ihrem Dermatologen).

Trockene Haut führt zu Juckreiz, weshalb es unerlässlich ist, sie mit Feuchtigkeit zu versorgen. Wenn die Beschwerden andauern, suchen Sie einen Arzt auf, um eine angemessene Verschreibung zu erhalten.

Führen Sie außerdem gelegentlich sanfte Massagen auf der gesunden Haut durch. Dies fördert die Durchblutung sowie die Elastizität der Haut und kann zu einer schnelleren Wundheilung beitragen.

Kleidung

Das Tragen von lockerer, weicher Kleidung mit wenigen oder gar keinen Nähten ist unerlässlich, um Blasen zu vermeiden. Diese Tipps helfen Ihnen bei der Auswahl der richtigen Kleidung und geben Hilfestellung beim an- und ausziehen:

- Verwenden Sie Kleidung ohne Etiketten, ohne raue Nähte, ohne Reißverschlüsse.

- Achten Sie darauf, dass Gummibänder die Haut nicht zusammendrücken.
- Die Kleidung muss sich leicht an- und ausziehen lassen.
- Achten Sie beim An- und Ausziehen besonders auf Bereiche des Kopfes, der Ohren und der Achselhöhlen.
- Die Kleidung kann auch auf links getragen werden, um die Reibung, die durch die Innennähte der Kleidung auf der Haut entsteht, zu vermeiden.
- Achten Sie beim Anlegen der Windeln darauf, dass sie an den Beinen (Leistenbereich) nicht zu eng anliegen oder scheuern. Zum Schutz der Haut wird die Verwendung eines Silikonschaumverbands als Puffer empfohlen.
- Wählen Sie für die Bettwäsche weiches Baumwollmaterial.



Schuhwerk

Das Kind sollte vorzugsweise weiche, nahtlose, weite Schuhe tragen, um Bandagen und Verbände reibungslos im Schuh unterzubringen sowie Reibung und Druck zu minimieren.

Bei der Auswahl der Schuhe ist außerdem zu berücksichtigen, wie leicht sie an- und

ausgezogen werden können. Manchmal weisen Füße Wunden auf, die eine zusätzliche Polsterung (z. B. mit Schaumstoff) erfordern.

Lassen Sie dem Kind weiche, anatomische Schuheinlagen anfertigen oder verwenden Sie weiche, handelsübliche Silikoneinlagen.

Berücksichtigen Sie stets den Komfort, damit sich das Kind gut bewegen, gehen und spielen kann.



Verbandmaterial

Führen Sie jeden Tag eine sorgfältige Bewertung der Haut und der Wunde(n) durch. Patienten und ihre Pflegekräfte müssen für den Umgang mit den Verletzungen und deren Pflege geschult werden.

Bei der Behandlung von Wunden müssen stets die Wirksamkeit der Wundauflage, die Meinung und das Bedürfnis des Patienten sowie der Einfluss auf die Lebensqualität berücksichtigt werden.

Nicht klebende und absorbierende Verbände sind bei der Behandlung von grundlegender Bedeutung. Der Verbandwechsel sollte täglich stattfinden. Wenn die Verbände schmutzig werden, sollten sie sofort gewechselt werden.

Neben der Verhinderung von Traumata und der Minimierung von Schmerzen bieten Silikonverbände eine wirksame Behandlung. Sie dienen hier als Allroundlösung. In Verbindung mit Silber haben sie außerdem antimikrobielle Eigenschaften (zur Bekämpfung von Infektionen). Silberprodukte sollten jedoch nur für kurze Zeit, punktuell und in Absprache mit dem behandelnden Arzt eingesetzt werden.

Vermeiden Sie die Verwendung von klebenden Verbänden oder Fixierungen. Diese sollten, nur wenn nötig, über Verbände oder Bandagen, aber niemals direkt auf der Haut angebracht werden.

Verbandwechsel

- 1 Waschen Sie Ihre Hände vor, während und nach dem Verbandwechsel gründlich.
- 2 Legen Sie die Verbandmaterialien in einen sauberen Bereich.
- 3 Untersuchen Sie die Haut nach Verletzungen, Hautfarbe oderverfärbung, Sekreten, Gerüchen. Notieren Sie, ob neue Blasen aufgetreten sind.
- 4 Nehmen Sie sich beim Verbandwechsel Zeit und achten Sie stets darauf, dass das Kind es bequem hat.
- 5 Reinigen Sie alle Verletzungen mit sanften Bewegungen und vermeiden Sie Reibung.
- 6 Wählen Sie den richtigen Verband. Verwenden Sie ggf. Zuschnittmuster. Schneiden Sie den Verband mit einer geeigneten scharfen Schere zu, um einen besseren Tragekomfort zu gewährleisten
- 7 Kombinieren Sie die Verbände ggf. mit Cremes. Dadurch lassen sich die Verbände besser lösen, die Haut wird mit Feuchtigkeit versorgt und Schmerzen reduziert.
- 8 Legen Sie den Verband vorsichtig an und verwenden Sie gegebenenfalls Schlauchverbände oder Bandagen zur Fixierung.
- 9 Ziehen Sie bei infizierten Wunden einen Facharzt hinzu.



Anzeichen einer potenziellen Infektion

Es ist wichtig, Anzeichen einer Infektion früh zu erkennen. Achten Sie auf eine Zunahme oder Farbveränderung der Sekrete, sowie auf einen schlechten Geruch. Auch Fieber ist ein Hinweis auf eine Infektion.

Konsultieren Sie einen Spezialisten, wenn Sie irgendwelche Anomalien beobachten. Wenn ein Antibiotikum verschrieben wird, verwenden Sie es nach Anweisung des Arztes.

Wenden Sie sich **bei Fragen an einen Arzt.**



Impfungen

Die Entscheidung wann, wie und welche Impfung durchgeführt wird, sollte in enger Absprache mit dem behandelnden Kinderarzt getroffen werden. Impfungen werden von den führenden Zentren empfohlen.

Wird der Impfstoff gespritzt, ist es wichtig dem medizinischen Fachpersonal folgendes zu erklären:

- Das Kind leidet an EB, einer genetischen, nicht ansteckenden Krankheit, die die Haut extrem empfindlich macht.
- Verwenden Sie zur Desinfektion möglichst keine alkoholischen Mittel und reiben Sie nicht auf der Haut, damit sich keine Blasen bilden und die Haut nicht verletzt wird.
- Der Impfstoff sollte in einem Bereich injiziert werden, in dem die Haut intakt ist.
- Nach der Injektion sollte kein Pflaster mit Klebstoff auf die Haut geklebt werden. Verwenden Sie stattdessen eine sterile Silikonauflage.



Unsere Hilfe

Mepilex®



Schaumverband ohne Haftrand

- Weicher, sanft haftender Schaumverband für mittelstark exsudierende Wunden.
- Atraumatischer und schmerzärmer Verbandwechsel.

Mepilex® Lite



Dünnere Schaumverband ohne Haftrand

- Weicher, sanft haftender Schaumverband für wenig Exsudat und zum Hautschutz.
- Atraumatischer und schmerzärmer Verbandwechsel.
- Hohe Anpassungsfähigkeit.

Mepilex® Transfer



Sehr dünner und drainagefähiger Schaumverband ohne Haftrand

- Weicher, sanft haftender Schaumverband.
- Atraumatischer und schmerzärmer Verbandwechsel.
- Transportiert das Exsudat von der Wunde weg, wodurch das Risiko einer Mazeration minimiert wird.

Mepitel® One



Einseitig haftendes Silikon-Tüll

- Gute Transparenz ermöglicht Wundinspektion ohne Entnahme.

Mepitel®



Beidseitig haftendes Silikon-Tüll

- Gute Transparenz ermöglicht Wundinspektion ohne Entnahme.
- Atraumatischer und schmerzarter Verbandwechsel.

Mepitac®



Sanft haftender Fixierverband

- Atraumatischer und schmerzarter Verbandwechsel.
- Flexibel und repositionierbar.

Mepilex® Border Lite



Dünnere selbsthaftender Schaumverband

- Abdeckender Schaumverband für wenig Exsudat. Durch kleine Größen: Einsatz an Fingern und Zehen möglich.
- **Anwendung nur sinnvoll, wenn die Hautbeschaffenheit es zulässt.**

Mepilex® Border Flex



Flexibler selbsthaftender Schaumverband

- Abdeckender, absorbierender Schaumverband für hohes Exsudataufkommen.
- Äußerst flexibel durch Einschnitte im Wundkissen.
- Starke Haftung auch an schwierigen Körperstellen.
- **Anwendung nur sinnvoll, wenn die Hautbeschaffenheit es zulässt.**

Tubifast® & Tubifast® Garments

Dehnbarer Schlauchverband

- Sichere und einfache Fixierung ohne Einschnürung.
- Bewegungsfreiheit durch Elastizität.

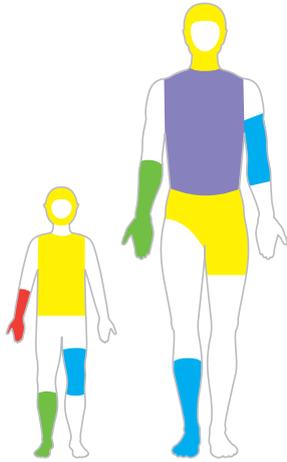


Bestellinformationen Home Care

Art.-Nr.	Größe	PZN Packung	Stück Packung
Mepilex			
29 40 15	5 x 5 cm	09 31 30 54	5
29 41 50	10 x 12 cm	01 60 33 38	5
29 42 50	12 x 20 cm	01 60 33 50	5
29 43 50	15 x 17 cm	01 60 33 73	5
29 44 50	20 x 22 cm	01 60 34 04	5
29 45 00	20 x 50 cm	01 16 68 14	2
Mepilex Heel			
28 81 00	13 x 20 cm	04 79 10 62	5
Mepilex Lite			
28 40 10	7,5 x 8,5 cm	03 64 24 43	5
28 41 10	12,5 x 12,5 cm	03 64 27 27	5
28 43 10	17,5 x 17,5 cm	03 64 27 79	5
28 45 00	20 x 50 cm	09 89 16 96	4
Mepilex Transfer			
29 47 00	10 x 12 cm	04 04 79 32	5
29 48 00	15 x 20 cm	02 52 35 41	5
29 45 02	20 x 50 cm	09 89 16 73	4
Mepitel			
29 05 00	5 x 7 cm	02 81 84 43	5
29 07 00	8 x 10 cm	02 81 84 72	5
29 10 00	12 x 15 cm	02 81 85 03	5
29 20 05	20 x 30 cm	04 66 04 72	5

Art.-Nr.	Größe	PZN Packung	Stück Packung
Mepitel One			
mit Abziehhilfe			
28 91 70	6 x 7 cm	14 33 30 99	5
28 92 70	9 x 10 cm	14 33 31 07	5
28 94 70	13 x 15 cm	14 33 31 13	5
weitere Größen			
28 91 00	5 x 7,5 cm	03 08 97 27	10
28 93 00	7,5 x 10 cm	03 09 00 15	10
28 95 00	10 x 18 cm	09 50 47 59	10
28 97 00	17 x 25 cm	09 50 84 50	5
28 97 50	27,5 x 50 cm	11 02 88 46	2
Mepilex Border Lite			
28 10 00	4 x 5 cm	01 01 85 97	10
28 11 00	5 x 12,5 cm	01 01 86 11	5
28 12 00	7,5 x 7,5 cm	01 01 86 34	5
28 13 00	10 x 10 cm	01 01 86 57	5
28 15 00	15 x 15 cm	01 01 86 86	5
Mepitac			
29 83 00	2 x 300 cm	03 88 58 49	1
29 84 00	4 x 150 cm	03 88 58 55	1
unsteril auf Rolle			

Art.-Nr.	Größe	PZN Packung	Stück Packung
Mepilex Border Flex			
59 52 11	7,5 x 7,5 cm	12 59 59 84	10
59 53 11	10 x 10 cm	12 59 60 09	10
59 50 11	12,5 x 12,5 cm	12 59 60 15	10
59 54 11	15 x 15 cm	12 59 60 21	10
59 56 11	15 x 20 cm	12 59 60 38	10
oval	58 35 00	7,8 x 10 cm	14 41 21 43
	58 33 00	13 x 16 cm	14 41 21 95
	58 34 00	15 x 19 cm	14 41 22 03
Tubifast 2-Way-Stretch			
10 m Länge		Breite	
24 34	Rot (3,5 cm)	09 93 26 91	1
24 36	Grün (5 cm)	09 93 27 16	1
24 38	Blau (7,5 cm)	09 93 27 39	1
24 40	Gelb (10,75 cm)	09 93 27 45	1
24 44	Violett (20 cm)	09 93 27 68	1
unsteril auf Rolle			
1 m Länge		Breite	
24 80	Rot (3,5 cm)	09 93 27 74	12
24 81	Grün (5 cm)	09 93 27 80	12
24 82	Blau (7,5 cm)	09 93 27 97	12
24 83	Gelb (10,75 cm)	09 93 28 05	12
24 79	Violett (20 cm)	09 93 28 11	12
unsteril einzeln verpackt			



Größen- und
Anwendungsübersicht



Alter	Körpergröße cm	Innenbeinlänge cm	Armlänge cm
6-24 Monate	74 - 86	38 - 34	25 - 29,5
2-5 Jahre	86 - 110	34 - 47	29,5 - 35,5
5-8 Jahre	110 - 128	47 - 58	35,5 - 42
8-11 Jahre	128 - 146	58 - 68	42 - 49
11-14 Jahre	146 - 164	68 - 77	49 - 57,5

Art.-Nr.	Produkt/Größe	PZN Stück	Stück Packung
Tubifast Garments			
59 20	Handschuhe Erwachsene M/L (braun)	10 05 79 81	6*
59 21	Handschuhe Erw. S/M, Kind M/L (ab 10 Jahre - blau)	10 05 79 98	6*
59 23	Handschuhe Kind S (ca. 5-9 Jahre - rot)	10 05 80 12	6*
59 22	Handschuhe Kind XS (bis ca. 4 Jahre)	10 05 80 06	6*
99 20 07	Langärmeliges Shirt mit integrierten Fäustlingen 6-24 Monate	10 05 80 29	6
99 20 08	Langärmeliges Shirt 2-5 Jahre	10 05 80 35	6
99 20 09	Langärmeliges Shirt 5-8 Jahre	10 05 80 41	6
99 20 10	Langärmeliges Shirt 8-11 Jahre	10 05 80 58	6
99 20 11	Langärmeliges Shirt 11-14 Jahre	10 05 80 64	6
99 20 12	Strumpfhose 6-24 Monate	10 05 80 70	6
99 20 13	Leggins 2-5 Jahre	10 05 80 87	6**
99 20 14	Leggins 5-8 Jahre	10 05 80 93	6**
99 20 15	Leggins 8-11 Jahre	10 05 81 01	6**
99 20 16	Leggins 11-14 Jahre	10 05 81 18	6**
99 20 17	Socken Einheitsgrößen 2-14 Jahre	10 05 81 24	6*

* entspricht 6 Paaren ** entspricht 1 Bündelpack mit 6 Einzelpackungen

Bestellinformationen Klinik

Art.-Nr.	Größe	Stück Packung
----------	-------	------------------

Mepilex

29 40 15	5 x 5 cm	5
29 41 00	10 x 10 cm	5
29 42 00	10 x 20 cm	5
29 43 00	15 x 15 cm	5
29 44 00	20 x 20 cm	5
29 45 00	20 x 50 cm	2

Mepilex Heel

28 81 00	13 x 20 cm	5
----------	------------	---

Mepilex Lite

28 40 00	6 x 8,5 cm	5
28 41 00	10 x 10 cm	5
28 43 00	15 x 15 cm	5
28 45 00	20 x 50 cm	4

Mepilex Transfer

29 47 00	10 x 12 cm	5
29 48 00	15 x 20 cm	5
29 45 02	20 x 50 cm	4

Art.-Nr.	Größe	Stück Packung
----------	-------	------------------

Mepitel

29 05 10	5 x 7,5 cm	10
29 07 10	7,5 x 10 cm	10
29 10 10	10 x 18 cm	10
29 20 05	20 x 30 cm	5

Mepitel One

mit Abziehhilfe

28 91 70	6 x 7 cm	5
28 92 70	9 x 10 cm	5
28 94 70	13 x 15 cm	5

weitere Größen

28 91 00	5 x 7,5 cm	10
28 93 00	7,5 x 10 cm	10
28 95 00	10 x 18 cm	10
28 97 00	17 x 25 cm	5
28 97 50	27,5 x 50 cm	2

Mepitac

29 83 00	2 x 300 cm	1
29 84 00	4 x 150 cm	1

unsteril auf Rolle

Art.-Nr.	Größe	Stück Packung
----------	-------	------------------

Mepilex Border Lite

28 10 00	4 x 5 cm	10
28 11 00	5 x 12,5 cm	5
28 12 00	7,5 x 7,5 cm	5
28 13 00	10 x 10 cm	5
28 15 00	15 x 15 cm	5

Mepilex Border Flex

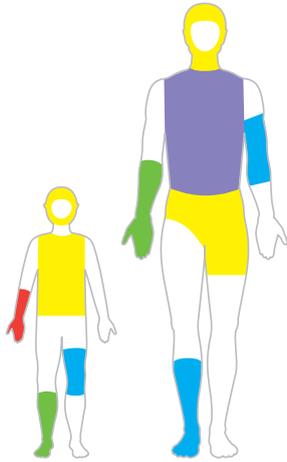
59 52 11	7,5 x 7,5 cm	10
59 53 11	10 x 10 cm	10
59 50 11	12,5 x 12,5 cm	10
59 54 11	15 x 15 cm	10
59 56 11	15 x 20 cm	10
58 35 00	7,8 x 10 cm	5
58 33 00	13 x 16 cm	5
58 34 00	15 x 19 cm	5

oval

Tubifast 2-Way-Stretch

10 m Länge	Breite	
24 34	Rot (3,5 cm)	1
24 36	Grün (5 cm)	1
24 38	Blau (7,5 cm)	1
24 40	Gelb (10,75 cm)	1
24 44	Violett (20 cm)	1

unsteril auf Rolle



Größen- und
Anwendungsübersicht



Alter	Körpergröße cm	Innenbeinlänge cm	Armlänge cm
6-24 Monate	74 - 86	38 - 34	25 - 29,5
2-5 Jahre	86 - 110	34 - 47	29,5 - 35,5
5-8 Jahre	110 - 128	47 - 58	35,5 - 42
8-11 Jahre	128 - 146	58 - 68	42 - 49
11-14 Jahre	146 - 164	68 - 77	49 - 57,5

Art.-Nr.	Produkt/Größe	PZN Stück	Stück Packung
Tubifast Garments			
59 20	Handschuhe Erwachsene M/L (braun)	10 05 79 81	6*
59 21	Handschuhe Erw. S/M, Kind M/L (ab 10 Jahre - blau)	10 05 79 98	6*
59 23	Handschuhe Kind S (ca. 5-9 Jahre - rot)	10 05 80 12	6*
59 22	Handschuhe Kind XS (bis ca. 4 Jahre)	10 05 80 06	6*
99 20 07	Langärmeliges Shirt mit integrierten Fäustlingen 6-24 Monate	10 05 80 29	6
99 20 08	Langärmeliges Shirt 2-5 Jahre	10 05 80 35	6
99 20 09	Langärmeliges Shirt 5-8 Jahre	10 05 80 41	6
99 20 10	Langärmeliges Shirt 8-11 Jahre	10 05 80 58	6
99 20 11	Langärmeliges Shirt 11-14 Jahre	10 05 80 64	6
99 20 12	Strumpfhose 6-24 Monate	10 05 80 70	6
99 20 13	Leggins 2-5 Jahre	10 05 80 87	6**
99 20 14	Leggins 5-8 Jahre	10 05 80 93	6**
99 20 15	Leggins 8-11 Jahre	10 05 81 01	6**
99 20 16	Leggins 11-14 Jahre	10 05 81 18	6**
99 20 17	Socken Einheitsgrößen 2-14 Jahre	10 05 81 24	6*

* entspricht 6 Paaren ** entspricht 1 Bündelpack mit 6 Einzelpackungen

Referenzen: 1. BOEIRA, Vanessa Lys Simas Yamakawa. et al. Epidermólise Bolhosa Hereditária: Aspectos Clínicos e Terapêuticos. Disponível em: <file:///C:/Users/ teste/Documents/Luciana. enfermagem.2014/Referencia.1.pdf> Acesso: 28 dez. 2013. 2. Fundação Debra Chile. Manual prático: Cuidados Básicos em pacientes com Epidermolysis Bullosa, 2008 . Disponível em: www.debrachile.cl [Acesso em 17 de outubro 2014]. 3. International consensus Best practice guidelines skin and wound care in epidermolysis bullosa. 4. DENYER, J, PILLAY, E. Best Practice Guidelines for skin and wound care in Epidermolysisbullosa. Internacional Consensus. Debra. Disponível em: <http://www.woundsinternational.com/pdf/content_10609.pdf> Acesso: 07 jan. 2014. 5. Fine JD, Eady RAJ, Bauer EA, et al. The classification of inherited epidermolysis bullosa (EB): report of the Third International Consensus meeting on Diagnosis and Classification of EB. J Am Acad Dermatol 2008; 58: 931-50. 6. CARLA SÁ COUTO PHD, CRISTINA MIGUÉNS RN, RITA MARQUES RN, ANA RITA TRAVASSOS MD, C. G. M. Epidermólise bolhosa: foco na assistência de enfermagem. Guia prático na abordagem ao doente com Epidermólise Bolhosa, jun. 7. POPE, E. et al. Epidermolysis Bullosa and Chronic Wounds: a model for wound bed preparation of fragile skin. Disponível em: <<http://www.ncbi.nih.gov/pubmed/23507695>> Acesso: 05 jan. 2014. 8. Mandelbaum MH et al. Epidermólise Bolhosa: Assistência de enfermagem aos portadores e seus familiares. São Paulo, v.2(3), p16-24, 2004. 9. Alves PVM e et al. Atendimento multidisciplinar do paciente ortodôntico com epidermólise bolhosa. R Dental Press Ortodon Ortop Facial. Maringá, v.12, n4, p-30-35, 2007. 10. PRAZERES, S.J. Epidermólise Bolhosa. In: Tratamento de feridas: teoria e prática. Porto Alegre: Moriá, 2009. 11. COHEN, D. V., CRUZ, L.G.B Controle da dor na troca de curativos em portadores de Epidermólise Bolhosa Distrófica Recessiva. Disponível em: <http://www.expansaoeventos.com.br/trabalhos_cbed/Trabalho%20083.pdf> Acesso: 18 jan. 2014. 12. BENÍCIOI, C. D. A. V. et al. Revista da Associação Brasileira de Estomaterapia: estomias, feridas e incontinências. Epidermólise Bolhosa: Foco na Assistência de Enfermagem Epidermolysis Bullosa: Focus on Nursing Care Epidermolysis Bullosa: Enfoque en Cuidados de Enfermería, v. 14, p. 91, 2016. 13. Guía de práctica clínica para el cuidado de la piel y mucosas en personas con epidermolysis bullosa. Disponível em: <http://www.sas.junta-andalucia.es/> [Acesso em 15 de outubro 2014]. 14. Gürtler TGR, Diniz LM, Souza FJB. Epidermólise Bolhosa Distrófica Recessiva Mitis: relato de caso clínico. An. Bras. Dermatol. [Internet]. 2005 Oct [citado 2013 Out 24]; 80 (5): 503-508. Disponível em: http://www.scielo.br/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S0365-05962005000600009&lng=en. 15. PITTA, A.L.; MAGALHAES, R.P., SILVA, J.C. Epidermólise bolhosa congênita - importância do cuidado de enfermagem. 16. Denyer J, Pillay E. Best practice guidelines for skin and wound care in epidermolysis bullosa. International Consensus. DEBRA, 2012. Disponível em : www.debra.org.uk. [acesso em 18 de outubro 2014]. 17. Frantz JM. Cuidados com o recém-nascido com epidermólise bolhosa. DEBRA Brasil. [Internet] [citado em 18 jul. 2016]. Disponível em: <http://debrabrasil.com.br/cuidados/cuidados-com-o-recem-nascido-com-epidermolise-bolhosa/> 17. Davies, P., Rippon, M. Evidence review: the clinical benefits of Safetac technology in wound care. Journal of Wound Care 2008; Supplement:3-31. 18. Santamaria N, Gerdtz M, Liu W, Rakis S, Sage S, Ng AW, Tudor H, McCann J, Vassiliou T, Morrow F, Smith K, Knott J, Liew D. Clinical effectiveness of a silicone foam dressing for the prevention of heel pressure ulcers in critically ill patients: Border II Trial. Journal of Wound Care 2015; 24(8):340-345. 19. Santamaria N, Santamaria H. An estimate of the potential budget impact of using prophylactic dressings to prevent hospital-acquired PUs in Australia. Journal of Wound Care 2014; 23(11):583-589. 20. Alten. Comparison of Mepilex Border Flex dressing and Mepilex Border dressing in wet condition. Report no. PD-530246. 18 January 2017. Data on file. 21. ProDerm. Assessment of wearing properties of wound dressings on the knees. Report no. PD-535012. 22 August 2016. Data on file. 22. ProDerm. Assessment of wearing properties of wound dressings on the elbows. Report no. PD-535013. 22 August 2016. Data on file. 23. Denyer J, Pillay E, Clapham J. Best practice guidelines for skin and wound care in epidermolysis bullosa. An International Consensus. Wounds International 2017.

Erfahren Sie mehr unter www.molnlycke.de

Mölnlycke Health Care GmbH, Grafenberger Allee 297, 40237 Düsseldorf, Tel +49 211 920 88 0, Fax +49 211 920 88 170.
Mölnlycke® und Safetac® sowie die entsprechenden Logos sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Mitglieder der Mölnlycke Health Care Unternehmensgruppe. © 2020 Mölnlycke Health Care.
Alle Rechte vorbehalten. DWC0088

